

Produktdatenblatt astradur® TopCoat UV



Produktbeschreibung:

astradur® TopCoat UV ist eine zweikomponentige, lösemittelhaltige, seidengänzende Polyurethan-Versiegelung, die sehr abriebfest, verschleißfest, chemikalien- und UV-beständig ist.

Anwendungsbereich:

astradur® TopCoat UV wird eingesetzt zur seidengänzenden Versiegelung von Epoxid- und Polyurethanbeschichtungen in gewerblichen und industriellen Bereichen mit dekorativen Anforderungen, z. B. als unifarbene Beläge oder mit Abstreuerungen mit astradur® Farbchips.

Mögliche Beanspruchungsart:

Beanspruchung durch ruhende Lasten, rollende Reibung, entsprechend dem Untergrund gabelstaplerfest.



**Wir machen Boden gut
nach DIN EN ISO 9001.**

Beschreibung

■ Beständigkeiten

Ausgehärtetes astradur TopCoat UV ist benzin- und ölbeständig, sowie weitgehend beständig gegen verdünnte Säuren und Laugen.

Fordern Sie bitte unsere technische Beratung an, wenn stärkere Belastung im Säurebereich sowie durch aggressiv lösende, organische Lösemittel zu erwarten ist. Hierfür können evtl. spezielle Beschichtungsstoffe aus unserem Lieferprogramm zur Anwendung kommen.

■ Mischungsverhältnis

Gewichtsteile A : B = 6 : 1

■ Verarbeitungszeit

Je nach Temperatur 4-6 Stunden

■ Verarbeitungstemperatur

Mind. 10 °C, max. 25 °C (Raum- und Bodentemperatur)

Optimale Ergebnisse werden bei Temperaturen von 15 bis 25 °C erzielt.

■ Rel. Luftfeuchte

Max. 80 % relative Luftfeuchte.

Bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten.

■ Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen

12-16 Stunden

■ Härtung

Klebfrei nach ca. 6 Stunden.

Begehbar nach ca. 24 Stunden.

Volle mechanische und/oder chemische Belastbarkeit nach 7 Tagen.

(Alle Werte beziehen sich auf eine Temperatur von 20 °C.)

■ Verbrauch

0,15-0,2 kg/m² pro Arbeitsgang

■ Gebindegrößen

5 kg

25 kg

■ Haltbarkeit

12 Monate (Originalverschlossen)

Verlegung

■ Untergrund

Die Beschichtung sollte sauber, trocken, staubfrei und frei von trennend wirkenden Stoffen wie Ölen oder Fetten sein.

Aus diesem Grund wird die Überarbeitung der Beschichtungen sofort nach Ablauf der Mindestwartezeit empfohlen.

■ Untergrundvorbereitung

ggf. Reinigen.

Altbeschichtungen und Beschichtungen, bei denen die maximale Wartezeit zur Überarbeitung überschritten wurde, müssen vor dem Aufbringen der Versiegelung angeschliffen werden.

■ Mischen

astradur TopCoat UV wird mit dem entsprechend abgepackten Härter (Komponente B) mit einem maschinellen Rührwerk homogen gemischt.

Nach einer Vorreaktionszeit von ca. 5 bis 10 Minuten und nochmaligem Aufrühren ist das Material gebrauchsfertig.

■ Verarbeitung

Rollen.

Bei den Versiegelungen hat sich in der Praxis folgende Vorgehensweise bewährt, um möglichst einheitliche Flächen zu erzielen:

- Verwendung von astradur Spezialfellrollern.
- Material vor der Verarbeitung intensiv aufrühren und je nach Temperatur verdünnen.
- Zusammenhängende Flächen immer ohne Pause versiegeln.
- Zügiges Verarbeiten zusammenhängender Bereiche, dabei Überlappungen möglichst nass-in-nass anarbeiten.
- Überschichtdicken (insbesondere an Überlappungen) vermeiden.
- Empfehlung: Zwei Personen bearbeiten eine zusammenhängende Teilfläche gleichzeitig: Eine legt das Material mit der Rolle vor und verteilt es auf der Fläche zügig, die andere verschliffet das aufgebrauchte (und noch nicht angetrocknete) Material sofort gleichmäßig mit einer „unbeladenen“ Rolle.

■ Reinigung

Zur Entfernung von frischen Verunreinigungen und zur Reinigung von Werkzeugen sofort nach Gebrauch astradur Löser B verwenden. Gehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

■ Lagerung

Trocken, wenn möglich frostfrei lagern. Ideale Lagertemperatur 10-20 °C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Anbruchgebinde dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

■ Schutzmaßnahmen

Bei Beschichtungsarbeiten unter ungünstigen Belüftungsverhältnissen (geschlossene Räume, Gruben usw.) muss zur Beseitigung der frei werdenden Dämpfe für gute Belüftung und Atemschutz gesorgt werden.

Alle sicherheitsrelevanten Daten, z. B. die Kennzeichnungen gemäß Gefahrstoff- und Gefahrgutverordnung und VbF können dem jeweils aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu diesem Produkt entnommen werden. Die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge befinden sich auf den Gebinden. Darüber hinaus sind die einschlägigen Vorschriften zu beachten, z. B. die Unfallverhütungsvorschriften der jeweils zuständigen Berufsgenossenschaft.

Zur Beachtung:

Die Angaben in diesem Merkblatt entsprechen unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden.

Stand der Herstellerangaben: 1.12.17 V. 1.2